

3. Der Oberlandesgerichts-Secretair Gläser zum Hofrath.
4. Der Justiz-Commissarius Scholz zu Gleiwitz ist zum Notarius im Departement des Oberlandesgerichts ernannt worden.
5. Die Auskultatoren Semprich, Peschke und Mischke sind zu Referendarien ernannt worden.
6. Dem Bürgermeister Vielzer zu Siegenhals ist die Erlaubniß ertheilt worden, den Charakter als Referendarius beizubehalten.
7. Der invalide Unteroffizier Friedrich Adamssohn ist als Gerichtsdienner und Exekutor beim Fürstenthumsgericht zu Neisse angestellt worden.

V e r s e t z t:

Der Auskultator Hausfelder zum Oberlandesgericht in Breslau.

P e n s i o n i r t:

Der Stadtgerichtsdienner und Exekutor Graeser zu Rosenberg.

A b g e g a n g e n:

Der Bote und Exekutor Vater beim Fürstenthumsgericht zu Neisse.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Verpachtung des Ackerstückes Hallaminka hinter Neugarten haben wir einen Termin auf den 5. Septbr. c. Nachmit. 4 Uhr anberaunt, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Ratibor den 15. August 1839.

D e r M a g i s t r a t.

Die Kariolpost nach Gleiwitz wird um 9 Uhr Vormittags, statt früher um 1 Uhr Mittags, an den bekannten Tagen von hier abgesendet.

Ratibor den 13. August 1839.

Königl. Grenz = Post = Amt.

Renouard de Viville.

Ueber gesellschaftliche Unterhaltung.

Die Menschen versammeln sich, theils um über öffentliche Angelegenheiten, theils über Dinge, die ihr Privat-Interesse betreffen, mit einander zu sprechen, oder sie un-

terhalten sich über Neuigkeiten, zuweilen über wissenschaftliche Gegenstände, zuweilen über das, was sich im Laufe der Welt so eben ereignet hat.

Vergleichen Unterhaltungen führt man entweder mit geringern Personen, oder seines